

Vorlage Federführende Dienststelle: Bezirksamt Aachen-Kornelimünster/Walheim Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: BA 4/0078/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 03.01.2017 Verfasser:						
Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.12.2016 (öffentlicher Teil)							
Beratungsfolge: TOP: __ <table data-bbox="180 667 1390 732"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>18.01.2017</td> <td>B 4</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	18.01.2017	B 4	Entscheidung
Datum	Gremium	Kompetenz					
18.01.2017	B 4	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim genehmigt die Niederschrift der Sitzung vom 14.12.2016 (öffentlicher Teil).

Erläuterungen:

Die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung vom 14.12.2016 liegt allen Bezirksvertretungsmitgliedern vor.

Anlage/n:

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim vom 14.12.2016
(öffentlicher Teil)

Niederschrift

öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim

Sitzungstermin:	Mittwoch, 14.12.2016
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:00 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Bezirksamtes, Bezirksamt Kornelimünster-Walheim

Anwesende:

Ratsherr Jakob von Thenen
Frau Silke A. Bastian
Herr Jörg Boßhammer
Frau Andrea Hausmann-Kischkat
Herr Ladislaus Hoffner
Herr Hans Peter Jumpers
Ratsherr Bernd Krott
Ratsherr Hans Müller
Frau Carmen Nos
Frau Gretel Opitz
Frau Andrea Orthen
Herr Bernd Vecqueray

Abwesende:

Herr Wilfried Banzet

entschuldigt

vom Rat der Stadt:

Ratsfrau Eleonore Keller

Ratsherr Udo Pütz

von der Verwaltung:

Herr Wiezorek, FB 36 (zu TOP 4)

Frau Claßen, BA 4

als Schriftführer:

Herr Daniels, BA 4

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.11.2016 und 30.11.2016
(öffentliche Teile)
Vorlage: BA 4/0072/WP17
- 4 Vergrößerung der Kulisse des Naturparks Eifel auf dem Gebiet der Stadt Aachen
Vorlage: FB 36/0145/WP17
- 5 Oberforstbacher Straße: Einrichtung eines Fußgängerüberweges
Vorlage: FB 61/0589/WP17
- 6 Besetzung von Schulleitungsstellen
Benennung der Vertreter/Vertreterinnen
Vorlage: FB 45/0299/WP17
- 7 Mitteilungen der Verwaltung und Anträge der Bezirksvertretung
Vorlage: BA 4/0071/WP17

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.11.2016 (nichtöffentlicher Teil):
Vorlage: BA 4/0073/WP17

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr von Thenen begrüßt die Mitglieder der Bezirksvertretung, der Verwaltung und die zahlreich erschienenen Zuhörer zur letzten Sitzung der Bezirksvertretung in diesem Jahr.

Die CDU-BF beantragt zu TOP 3 zusätzlich auch die Niederschrift der Sitzung vom 30.11.2016 (öffentlicher Teil) zu genehmigen, da diese allen Mitgliedern der Bezirksvertretung bereits vorliegt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt einstimmig die Änderung der Tagesordnung im Sinne der vorstehenden Antragstellung.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Zu Beginn erläutert Herr von Thenen die Modalitäten der Fragestunde.

- a) Schriftliche Fragen liegen nicht vor.
- b) Mündliche Fragen:

Frau B. B. aus Aachen an Herrn Krott mit der Bitte um schriftliche Beantwortung:

Die seit langem geplanten zwei Neubaugebiete in Kornelimünster wurden bisher im Schulentwicklungsplan nicht berücksichtigt. Liegen mittlerweile belastbare Zahlen unter deren Berücksichtigung vor. Und die weitere Nachfrage, ist Ihnen bekannt, dass die aktuellen Anmeldezahlen für das Schuljahr 2017/18 schon fast die Voraussetzungen zur Beantragung einer Dreizügigkeit erfüllen?

Frau J. v. J. aus Aachen an die Verwaltung mit der Bitte um schriftliche Beantwortung:

Leider gab es im Rahmen der Sanierung des Schulgebäudes nicht ausreichend Mittel zur Möblierung. Ist für die Doppelnutzung von Klassenräumen, d. h. Lernen und Spielen im gleichen Raum, auch multifunktionales Mobiliar bzw. abschließbare Schließfächer für persönliches Eigentum usw. finanziell eingeplant worden?

Frau M. G. aus Aachen an die Verwaltung mit der Bitte um schriftliche Beantwortung:

Sind die Kosten für den erforderlichen Umbau im Schulgebäude aufgestellt worden? Und die Nachfrage, ist eine evtl. erforderliche Erweiterung im Falle einer 2 ½ oder 3-Zügigkeit in der Finanzplanung berücksichtigt worden?

Herr S. L. aus Aachen:

Vor ein paar Wochen haben wir Fragen gestellt und noch keine schriftlichen Antworten von der Verwaltung erhalten. Jetzt gibt es den „runden Tisch“, aber es wäre trotzdem gut, wenn die Fragen auch nochmal schriftlich beantwortet werden, und wann können wir mit einer Antwort rechnen?

Hierzu antwortet Herr von Thenen, dass die Fachverwaltung mitgeteilt habe, dass zur weiteren Nutzung des Altbaus derzeit ein politischer Beratungsprozess stattfindet und die Fragen daher derzeit noch nicht beantwortet werden können.

Frau K. B. aus Aachen:

Das heißt, es könnte auch passieren, dass Fragen, die wir bereits gestellt haben, nicht beantwortet werden und auch meine als Bürgerin gestellte Frage gar nicht beantwortet wird. Ist das richtig?

Herr von Thenen antwortet, nein, die Verwaltung wird ihre Fragen nach dem politischen Beratungsprozess, also zu einem späteren Zeitpunkt, beantworten.

Herr S. L. aus Aachen an Herrn von Thenen:

Was heißt denn, politische Diskussion? Die gestellten Fragen waren ja Sachfragen, wie z. B. die Frage, ob berücksichtigt wurde, dass es einen Erweiterungsbau gibt. Das sind ja keine politischen Fragen, sondern es ist eine inhaltliche Sachdiskussion.

Herr von Thenen antwortet, in dem er die der Bezirksvertretung vorliegende Mitteilung der Fachverwaltung verliest. „Der Leiter der Abteilung Schule im Fachbereich Kinder, Jugend und Schule der Stadt Aachen bittet, in Absprache mit der Dezernentin Frau Schwier, nachfolgende Informationen der Bezirksvertretung zur Kenntnis zu geben. Die in der Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner in der Sitzung der Bezirksvertretung am 09.11.2016 gestellten Fragen zur der in Rede stehenden Verlagerung des derzeit im Altbau ‚Abteigarten‘ untergebrachten Angebots ‚Schule von acht bis eins‘ in den Neubau der Schule und in der Folge die schulische Nutzung des Gebäudes ‚Abteigarten‘ aufzugeben, können derzeit nicht beantwortet werden. Zur weiteren Nutzung des Altbaus ‚Abteigarten‘ findet derzeit ein politischer Beratungsprozess statt. Auf Basis der zu treffenden politischen Entscheidung werden die dann relevanten Fragen beantwortet. In diesem Zusammenhang wird auch der Antrag der CDU-BF zur Umbenennung des ‚alten Schulhauses‘ zunächst zurückgestellt.“

Frau S. K. aus Aachen an Herrn von Thenen:

Welche Planungen liegen für den Altbau nach Auszug der Spielraum-Betreuung vor? Und als Nachfrage, ist es richtig davon auszugehen, dass sich der Schulhof im vorderen Bereich verkleinern wird?

Hierzu antwortet Herr von Thenen, der Altbau ist zurzeit in der Obhut der Schulverwaltung. Würde er aus dieser Obhut hinausgehen in eine andere Obhut im städt. Bereich, z. B. in die Abteilung Liegenschaften, müsste dort etwas entwickelt werden, was man mit dem städt. Gebäude weiter macht. Mit liegen dazu

keinerlei Informationen über Überlegungen oder ähnliches vor. D. h., ich kann ihre Frage in Ganze nicht beantworten; ich habe keine Informationen.

Frau E. S. aus Aachen an die Verwaltung mit der Bitte um schriftliche Beantwortung:

In der Bezirksvertretungssitzung vom 11.09.2013 dankt die CDU-BF der Verwaltung für die klare Stellungnahme über die Notwendigkeit der Beibehaltung der Räumlichkeiten im Altbau. Meine Frage ist, warum ist diese Notwendigkeit nicht mehr gegeben und die Nachfrage dazu, gibt es finanzielle Beweggründe?

Frau P. T. aus Aachen an Herrn Krott mit der Bitte um schriftliche Beantwortung:

Welche Rahmenbedingungen haben sich geändert, dass der Beschluss vom 11.09.2013 hinfällig geworden ist, indem die Bezirksvertretung beschlossen hat, dass die Übermittagsbetreuung dauerhaft im Altbau untergebracht ist? Und die Nachfrage lautet, gibt es dazu konzeptionelle Beweggründe?

Frau P. T. aus Aachen an Frau Bastian mit der Bitte um schriftliche Beantwortung:

Das Schulministerium NRW spricht im Rahmen der „Qualitätsanalyse von Schulen“ von Transparenz, Partizipation und Selbststeuerung um die Eigenverantwortlichkeit der Schulen zu stärken. Wird dies auf kommunaler Ebene auch für den Bereich der Betreuung von Schulkindern berücksichtigt? Die Nachfrage lautet, wo und wann ist dies in der vorliegenden Vorlage beachtet worden?

Frau P. v. S. Aachen an Herrn Krott mit der Bitte um schriftliche Beantwortung:

Bezugnehmend auf meine Vorrednerin und den Beschluss der Bezirksvertretung vom 11.09.2013 wäre meine Frage, wie sollen wir unseren Kindern Vertrauen in politische Entscheidungen vermitteln, wenn diese als zukünftige Wähler heute in der Sache erfahren, wie kurzlebig politische Zusagen sind?

Frau A. F. aus Aachen an Frau Bastian mit der Bitte um schriftliche Beantwortung:

Im Rahmen der individuellen Förderung, die überall zur Qualitätssicherung von Unterricht gefordert wird, sollen u. a. Lernarrangements wie Stationenlernen, Frei- und Projektarbeit umgesetzt werden. Frau Opitz als pädagogische Fachkraft hat in der Sitzung der Bezirksvertretung am 09.11.2016 ausgeführt, dass diese Methoden bei einem Umzug in den Neubau nicht umgesetzt werden können. Wie sollen diese Methoden ihrer Meinung nach bei multifunktionaler Nutzung und damit weniger zur Verfügung stehender Fläche durchgeführt werden?

Frau A. S. aus Aachen an Herrn Krott mit der Bitte um schriftliche Beantwortung:

Die CDU-BF dankt der Verwaltung für die klare Stellungnahme über die Notwendigkeit der Beibehaltung der Räumlichkeiten in der Sitzung der Bezirksvertretung vom 11.09.2013. Warum ist die Notwendigkeit nicht mehr gegeben? Gibt es finanzielle Beweggründe dafür?

Frau M. S. aus Aachen an die Verwaltung mit der Bitte um schriftliche Beantwortung:

Aufgrund des dokumentierten Elternwillens der letzten Jahre und zuletzt vom Dezember 2016, das ein Ergebnis von 80 % Zustimmung zur derzeitigen Betreuungssituation ergab, stellt sich die Frage, inwiefern der Elternwille und damit der Bürgerwille Berücksichtigung in der Vorlage findet?

Frau S. G. aus Aachen an Frau Bastian mit der Bitte um schriftliche Beantwortung:

Aufgrund des dokumentierten Elternwillens der letzten Jahre und zuletzt vom Dezember 2016, das ein Ergebnis von 80 % Zustimmung zur derzeitigen Betreuungssituation ergab, stellt sich die Frage, inwiefern der Elternwille und damit der Bürgerwille Berücksichtigung in der Vorlage findet?

Herr C. W. aus Aachen an die Verwaltung mit der Bitte um schriftliche Beantwortung:

Die seit langem geplanten zwei Neubaugebiete in Kornelimünster wurden bisher im Schulentwicklungsplan nicht berücksichtigt. Liegen mittlerweile belastbare Zahlen unter deren Berücksichtigung vor? Und die Nachfrage, ist Ihnen bekannt, dass die aktuellen Anmeldezahlen für das Schuljahr 2017/18 schon fast die Voraussetzung zur Beantragung einer Dreizügigkeit erfüllen?

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.11.2016 und 30.11.2016

(öffentliche Teile)

Vorlage: BA 4/0072/WP17

Frau Opitz beantragt zu TOP 2 (Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner), und zwar bezüglich ihrer Antwort auf die Frage des Herrn C. T. aus Aachen die Ergänzung, dass sich ihre Aussage: „Mehr kann ich Ihnen dazu nicht erklären“ ausschließlich auf die Zusatzfrage und nicht auf die Eingangsfrage bezieht.

Sie beantragt ferner zu TOP 6 (Walheim Hochhausring) die Ergänzung ihrer Aussage, die dann lauten muss „Frau Opitz mach deutlich, dass man vor Ort die wesentlichen Dinge nicht sieht, die einem Außenstehenden wohl auffallen“.

Beschlüsse:

Niederschrift vom 09.11.2016

Die Bezirksvertretung genehmigt bei zwei Stimmenthaltungen wegen Nichtanwesenheit und mit den beiden vorstehenden Änderungen die Niederschrift der Sitzung vom 09.11.2016 (öffentlicher Teil).

Niederschrift vom 30.11.2016

Die Bezirksvertretung genehmigt bei zwei Stimmenthaltungen wegen Nichtanwesenheit die Niederschrift der Sitzung vom 30.11.2016 (öffentlicher Teil).

zu 4 Vergrößerung der Kullisse des Naturparks Eifel auf dem Gebiet der Stadt Aachen
Vorlage: FB 36/0145/WP17

Herr Wiezorek erläutert die Vorlage und geht auf einige wesentliche Details ein. Der Status „Naturpark“ bringt für die darin lebende Bevölkerung und für Vereinigungen keine Verbindlichkeiten oder Einschränkungen mit sich.

Durch den Ratsbeschluss wird die Verwaltung einen entsprechenden Antrag an die Geschäftsstelle des Naturparks stellen, der in der Mitgliederversammlung beschlossen werden muss. Daran anschließend sind die Bezirksregierung und das Ministerium in die Entscheidungsfindung eingebunden. Erste sondierende Gespräche haben jedoch bereits ein positives Echo vernahmen lassen.

Wenn das Verfahren für die Stadt positiv abgeschlossen ist, wäre die Zeit gekommen, wo den Bürgern und dem Stadtbezirk die Rolle zufallen könnte, konkrete Ideen und Konzepte im Sinne der Aufgaben des Naturparks zu entwickeln, die evtl. durch den Verein gefördert werden könnten.

Auf Nachfrage von Herrn Pütz antwortet Herr Wiezorek, dass die jeweiligen Landschaftspläne der Kommunen die Freizeitaktivitäten im Naturpark begrenzen und nicht die Festsetzung als Naturpark.

Herr Wiezorek antwortet auf Nachfrage der Grüne-BF, dass die Stadt auch auf gesamter Naturparkbasis wahrgenommen wird, auch wenn die Stadt bisher nur mit einem kleinen Flächenanteil Mitglied ist. Die Verwaltung möchte, dass sich die Stadt noch stärker arrangiert und engagiert als bisher.

Natur- und Nationalpark verfolgen ganz unterschiedliche Ziele und die Zusammenarbeit ist nach anfänglichen Schwierigkeiten als hervorragend zu bewerten.

Die Grüne-BF und die SPD-BF danken der Verwaltung. Im Hinblick auf die bereits vorhandenen touristischen Möglichkeiten - wie z. B. Eifelsteig und Vennbahnweg - passt die Erweiterung der Naturparkfläche gut in den Stadtbezirk und zur Gesamtstadt.

Die CDU-BF dankt der Verwaltung für die zusätzlichen Informationen und begrüßt die Vorlage. Sie empfiehlt und hofft, dass der Stadtbezirk ausgeschildert werden kann mit „Tor zur Eifel“. Sie hofft, dass zukünftig auch Mittel für das Gelände des Freizeit- und Erholungsvereins Walheim geltend gemacht werden können.

Beschluss:

Der Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

zu 5 Oberforstbacher Straße: Einrichtung eines Fußgängerüberweges
Vorlage: FB 61/0589/WP17

Frau Keller findet die Schaffung eines Fußgängerüberweges sehr gut, sie sieht allerdings ein Problem in der Lage des Zebrastreifens. Dieser sollte nach ihrer Auffassung näher an den Einmündungsbereich gelegt werden. Für die Fahrzeugführer, die vom Steinkaulplatz als Rechtsabbieger in die Oberforstbacher Straße fahren, ist diese Stelle sehr schlecht einsehbar. Sie hegt Befürchtungen, dass es im Einmündungsbereich zu gefährlichen Situationen kommen könnte und dass das Verkehrszeichen „Achtung Fußgänger“ vor der Brücke kaum wahrgenommen werden wird.

Herr von Thenen merkt an, dass die Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen eine nähere Anlage an den Einmündungsbereich nicht zulasse. Er ergänzt, dass der vorhandene Schulweghelfer im Rahmen der Schulwegsicherung erhalten bleibt.

Die SPD-BF führt aus, dass die Verwaltung die Möglichkeiten geprüft habe. Dennoch sind die von Frau Keller geäußerten Bedenken berechtigt. Die Verwaltung sollte daher diesen Aspekt nochmals überprüfen. Positiv ist, dass auch nach der Anlage des Fußgängerüberweges der Schulweghelfer erhalten bleibt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zustimmend zu Kenntnis. Sie fasst auf der Grundlage der vorliegenden Planung (Plan-Nr. 2015/2-05) den Planungsbeschluss für den Fußgängerüberweg in der Oberforstbacher Straße. Sie bittet die Verwaltung, die Maßnahme in 2017 umzusetzen.

zu 6 Besetzung von Schulleitungsstellen
Benennung der Vertreter/Vertreterinnen
Vorlage: FB 45/0299/WP17

Nachdem Herr von Thenen an die Beschlüsse der Schulkonferenz erinnert, ergeht auf Vorschlag der SPD-BF folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt einstimmig für die Dauer der Wahlzeit die Rechte aus § 61 Abs. 1 S. 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen (SchulG NRW) (Einladung zum Vorstellungsgespräch) und § 61 Abs. 2 S. 1 SchulG NRW (Vorschlag) auf die folgenden Vertreter/Vertreterinnen zu delegieren:

1. Herrn Hans Müller
und für den Verhinderungsfall als Vertreter,
Herrn Wilfried Banzet,

2. Frau Andrea Orthen
und für den Verhinderungsfall als Vertreter,
Herrn Bernd Krott,
3. Frau Gretel Opitz
und für den Verhinderungsfall als Vertreterin,
Frau Carmen Nos.

zu 7 Mitteilungen der Verwaltung und Anträge der Bezirksvertretung
Vorlage: BA 4/0071/WP17

Die Mitteilungen der Verwaltung liegen der Bezirksvertretung als Tischvorlage schriftlich vor.

Frau Claßen informiert, dass dem Wunsch von Gewerbebetrieben im Gewerbegebiet Oberforstbach, Pascalstraße, einen Standplatz für 2 Taxen einzurichten, von Seiten der Verwaltung entsprochen worden ist.

Der Wasserverband Eifel-Rur teilt mit, dass sich die Reinigung der Inde in Kornelimünster, die Mitte dieser Woche beginnen sollte, verzögert, da die beauftragte Firma derzeit einen hohen Krankenstand aufweist. Die Reinigung wird nun in der 2. Kalenderwoche des neuen Jahres erfolgen.

Es liegen zwei Anträge vor, die als Anlage beigefügt sind.

<u>Antragsteller:</u>	<u>Antragsdatum:</u>	<u>Antragsinhalt:</u>
CDU-BF, SPD-BF, Grüne-BF und FDP	07.12.2016	Erneuerung der Parkmarkierungen im verkehrsberuhigten Bereich Ardennenstraße
SPD-BF	10.12.2016	Ausschilderung und Zuwegung Varnenum

Beschluss:

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

Tischvorlage

Zu Tagesordnungspunkt 7: Mitteilungen der Verwaltung

Der Leiter der Abteilung Schule (FB 45/400) im Fachbereich 45 "Kinder, Jugend und Schule" der Stadt Aachen bitiet – in Absprache mit der Dezernentin Frau Schwier – nachfolgende Information der Bezirksvertretung zur Kenntnis zu geben:

Die in der Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner in der Sitzung der Bezirksvertretung am 09.11.2016 gestellten Fragen zu der in Rede stehenden Verlagerung des derzeit im Altbau „Abteigarten“ untergebrachten Angebots „Schule von acht bis eins“ in den Neubau der Schule und in der Folge die schulische Nutzung des Gebäudes „Abteigarten“ aufzugeben, können derzeit nicht beantwortet werden.

Zur weiteren Nutzung des Altbaus Abteigarten findet derzeit ein politischer Beratungsprozess statt, dem nicht vorgegriffen werden kann.

Auf Basis der zu treffenden politischen Entscheidung werden die dann relevanten Fragen beantwortet.

In diesem Zusammenhang wird auch der Antrag der CDU-BF zur Umbenennung des "alten Schulhauses" zunächst zurückgestellt.

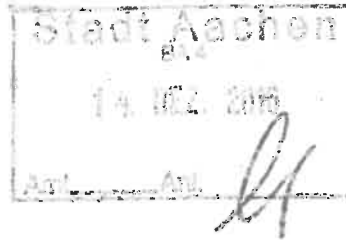
Seite unbedruckt

E 14 AR / V.

Anlage 2 zu TOP 7

*CDU Fraktion in der BV Kornelimünster/Walheim
SPD Fraktion in der BV Kornelimünster/Walheim
Grüne/Bündnis 90 Fraktion in der BV Kornelimünster/Walheim
FDP in der BV Kornelimünster/Walheim*

An den
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks
Kornelimünster/Walheim
Herrn Jakob von Thenen
c/o Bezirksamt/Schulberg 20



52076 Aachen

Aachen, den 07.12.2016

Sehr geehrter Herr von Thenen,

hiermit wird interfraktionell beantragt:

*die Parkmarkierung in dem verkehrsberuhigten Bereich Ardennenstrasse
schnellstmöglich zu erneuern.*

Begründung:

Die zum Parken freigegebene Fläche im verkehrsberuhigten Bereich der Ardennenstrasse ist seit mehreren Jahren nicht mehr ordnungsgemäß vorhanden.

Die eingesetzten Verkehrsüberwachungskräfte haben dadurch konkrete Probleme, Falschparker rechtssicher zu verwarren. So kommt es teilweise zu unerwünschten Diskussionen und Streitigkeiten, die durch das Erneuern der Markierung verhindert werden könnten.

Deshalb wird darum gebeten, diese Markierung schnellstmöglich zu erneuern. Eine Information an die Bezirksvertretung erscheint hilfreich.

(Hans Müller)
Fraktionssprecher CDU

(Bernd Krott)
Fraktionssprecher SPD

(Carmen Nos)
Fraktionssprecherin Grüne/B 90

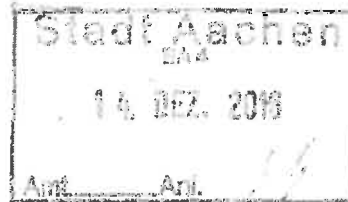
(Grotzer Opitz)
Bezirksvertretungsmitglied FDP



Fraktion
in der

Bezirksvertretung Aachen - Kornelimünster / Walheim

An den
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks
Aachen-Kornelimünster/Walheim
Herrn Jakob von Thenen
Oberforstbacher Straße 32



52076 Aachen

Aachen, den 10.12.2016

Sehr geehrter Herr von Thenen,

die SPD-Fraktion beantragt nach § 3 Abs. 2 der Geschäftsordnung für Rat und Bezirksvertretungen, den folgenden Tagesordnungspunkt für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Kornelimünster/Walheim vorzusehen:

Ausschilderung und Zuwegung Varnenum

Die Stadt Aachen wird u.a. auch im Archäologieportal Aachen mit der gall-römischen Tempelanlage „Varnenum“. Die Tempelanlage umfasst etwa 250.000 qm und wurde als Sonnentempel von den Römern erbaut.

Die Anlage befindet sich auf Flächen, die sich im Eigentum der NRW Kulturstiftung befinden. Allerdings befindet sich die Zuwegung von der Breiniger Straße zu der Tempelanlage in keinem guten Zustand. Auch wurde bisher auf eine Beschilderung verzichtet.

Die Bezirksvertretung soll beschließen, dass die Zuwegung verbessert und eine Beschilderung zu der Tempelanlage angebracht wird.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Krott
- Fraktionssprecher -

Andrea Hausmann-Kischkat
- Bezirksvertreterin -